

FKV Mannschaftmeisterschaften 2011

Vorbericht:

In den Klassen Frauen I (KBV Collrunge-Brockzetel-Wiesens) und Männer I (KBV Ostfreesland Reepsholt) wurden die FKV Mannschaftsmeister über die Finalrunde bereits ermittelt. In allen anderen Klassen werden die FKV Meister im direkten Vergleich zwischen den jeweiligen Landesmeistern des KLV Oldenburg und LKV Ostfriesland ermittelt.

Insg. gehen 4 Titelverteidiger in die Vergleiche - Pfalzdorf (m.Jgd. D), Leerhufe (MIII), Südarle (w.Jgd A) und Mamburg (FII). Der Kreis Ammerland sendet 9 Vertreter für den KLV OL zu den FKV Mannschaftsmeisterschaften, der Kreis Norden ebenso 9 Vertreter für den LKV OS. Vierfach geht der Verein Torsholt in den Klassen männliche und weibliche Jugend D, weibliche Jugend E und männliche Jugend C an den Start.

Auf Wunsch der Kreise und Teilnehmer wurden die FKV Mannschaftmeisterschaften vor zwei Jahren auf einen Wettkampftag und auf möglichst wenige Strecken zusammengelegt. In den Vorjahren war die Spannung und das besondere Flair einer FKV Meisterschaft durch eine zu große "Zerstückelung" verloren gegangen. Das neue Konzept hat sich bei den letzten FKV Mannschaftsmeisterschaften im Kreis Aurich 2010 durch stimmungsvolle und spannende Wettkämpfe durchgesetzt.

In diesem Jahr finden in einigen Kirchengemeinden am 08.05.2011 Konfirmationen statt. Im Terminplan des FKV lassen sich im Vorfeld die Konfirmationstermine kaum berücksichtigen, inzwischen erstrecken sich die Konfirmationen über einen Zeitraum von 7 Wochen im Verbandsgebiet des FKV. Auf Antrag einiger betroffener Mannschaften wurde Seitens des FKV Vorstandes eine Kompromisslösung für die betroffenen Altersklassen weibliche und männliche Jugend C und B angeboten - stimmen beide betroffenen Mannschaften einer Verlegung zu, so findet der Wettkampf am Samstagnachmittag (07.05.2011) statt. **Stimmen nicht beide Mannschaften für eine Verlegung auf den Samstagnachmittag, so bleibt die alte Terminansetzung am 08.05.2011 bestehen.** In anderen Altersklassen ist eine Verlegung nicht möglich!

Nachbericht von BO Reiner Berends:

Am Sonntag fanden im Kreisverband Waterkant in Oldenburg bei hervorragenden Witterungsverhältnissen die FKV Mannschaftsmeisterschaften statt. Der Kreisverband Waterkant sorgte für eine sehr gute Vorbereitung der Strecken, sowie für das leibliche Wohl der aktiven Werfer, der Käkler und Mäkler. Die Titelverteidiger in der Frauen II Konkurrenz Mamburg und Leerhufe in der Männer III Klasse konnten ihren FKV Titel verteidigen. Den höchsten Sieg erzielte in der weiblichen Jugend F, die Mannschaft aus Utgast mit 10 Wurf. Den FKV Mannschaftstitel in der Frauen IV Konkurrenz sicherte sich Burhufe mit einem Vorsprung von drei Metern gegen den Verein aus Giebelhorst nach 44 Würfeln.

Die Meisterschaft wurde schon am Samstagnachmittag mit der weibl. und männl. Jugend C eröffnet. Hier hatten sich die Vereine wegen anstehender Konfirmationen auf diesen Termin geeinigt. In der männl. Jugend C sicherte sich Torsholt den FKV Titel in der weibl. Jugend C konnte ebenfalls Schweinebrück den FKV Titel für den Oldenburgischen Landesverband einfahren. In beiden Mannschaftsteilen konnte man hervorragenden Boßelsport beobachten, die Oldenburgischen Landesmeister nutzten ihren Heimvorteil.

Auf der Wurfstrecke Altjührden in Richtung Rosenberg trugen die jüngsten Friesensportler ihre Meisterschaft aus. In der weibl. F Jugend konnten die Nachwuchstalente aus Utgast ihre Kontrahenten aus Zetel Osterende deutlichst besiegen. In der männl. Jugend F konnte ebenfalls der ostfriesische Verein aus Großheide den Rivalen aus Langendammit deutlich mit sieben Wurf bezwingen. Sehr spannender Boßelsport wurde in der männl. und weibl. Jugend E präsentiert. Im

Endspurt konnte sich Südarle in der weibl. Jugend E gegen Torsholt durchsetzen. In der männl. Jugend E zeigten die beiden Landesmeister Grabstede und Großheide Top Boßelsport. Zur Wende führte Grabstede hauchdünn. Diesen Vorsprung konnte der Oldenburgische Landesmeister über die Ziellinie retten und den dritten FKV Meistertitel für den KLV Oldenburg unter Dach und Fach bringen. In der Männer IV Konkurrenz mussten sich Dietrichsfeld und Haarenstroth von Rosenberg in Richtung Herrenhausen duellieren. Der Oldenburgische Landesmeister erwischte einen hervorragenden Start, und setzte die Altcracks aus Dietrichsfeld enorm unter Druck. Im Wendebereich hatte Haarenstroth einen vier Wurf Vorsprung erzielt. Im Dietrichsfelder Lager hoffte man, das es mit der Holzkugel besser laufen würde. Haarenstroth schwächelte, doch der ostfriesische Landesmeister konnten keinen Nutzen daraus ziehen. Verdient sicherte sich Haarenstroth den FKV Titel. In der Männer V Konkurrenz waren Grabstede und Menstede /Arle am Start. Bis zur Wende mit der roten Kugel konnte der Norder Kreismeister einen hauchdünnen Vorsprung erarbeiten, den Menstede Arle auch über die Ziellinie rettete, für Grabstede blieb als Trostpreis die Silbermedaille. In der Frauen IV Konkurrenz entwickelte sich ein Boßelkrimi mit einem Happy End für „Flott weg“ Burhafa. Giebelhorst/Hüllstede war ein ebenbürtiger Gegner, erst mit dem allerletzten Wurf konnte Burhafa den glücklichen FKV Titel mit ganzen drei Metern Vorsprung bejubeln. Für den Vertreter aus Oldenburg blieb ein schwacher Trost, ihre Silbermedaille wurde vom Arbeitsausschuss zum Trost mit einem goldenen Tatsch verziert. Auf der dritten Wurfstrecke, von Altjührden in Richtung Grünenkamp waren die Altersklassen Frauen II und III gefordert. In der Frauen III Konkurrenz konnte Reitland nicht an den Leistungen, die sie bei den Landesmeisterschaften brachten, anknüpfen. Dies nutzte Hagerwilde vom Start an gnadenlos aus. Im Wendebereich führte der Norder Kreismeister schon mit vier Wurf. Dieser Vorsprung wurde auch mit der Holzkugel mehr als verteidigt, und Hagerwilde konnte ihren fünften FKV Mannschaftstitel unter Dach und Fach bringen. In der Frauen II Konkurrenz trafen die beiden Finalisten, Bredehorn und Mamburg, vom letzten Jahr aufeinander. Mit der roten Kugel waren beide Mannschaften mehr als gleichwertig, somit musste in den Rückrunden mit der Holzkugel die Entscheidung fallen. Im Schlusspurt unterlief Bredehorn ein kleiner Fehler, dies nutzte Mamburg aus. Somit konnte der Esenser Ligist einen weiteren FKV Titel bejubeln.

In den Nachmittagsstunden wurden die männl. und weibl. Jugend D von Altjührden in Richtung Rosenberg gefordert. In der männl. Jugend D konnten Dieter Henkel und Alwin Jurisch mit ihrem Nachwuchs aus Pfalzdorf den dritten Titel in Folge erarbeiten. Der Gegner aus Torsholt wurde vom Start an unter Druck gesetzt. In der weibl. Jugend D war Torsholt ebenfalls vertreten, hier musste man sich mit Neuwesteel aus dem Kreisverband Norden auseinandersetzen. Bis zur Wende sah man ausgeglichenen Friesensport, doch dann nahm Neuwesteel das Zepter in die Hand. Man konnte den ersten FKV Mannschaftstitel mit einem Vorsprung von sechs Wurf erobern. Von Rosenberg in Richtung Herrenhausen war die männl. und weibl. Jugend A und B zum Wettkampf angetreten. Der ostfriesische Titelträger aus Burhafa konnte in der männl. Jugend A ihren Gegner aus Zetel /Osterende bezwingen. In der weibl. Jugend A, hier war der Titelverteidiger aus Südarle wiederholt am Start, mit Halsbek hatte man aber eine schwere Nuss zu knacken. Bis zur Wende konnte Südarle einen hauchdünnen Vorsprung erzielen, doch dann übernahm Halsbek die Regie. Mit einem Wurf Vorsprung konnte Halsbek den Titelverteidiger aus dem Kreisverband Norden bezwingen. In der weibl. Jugend B konnte der Oldenburgische Titelträger aus Altjührden/Obenstrohe nicht an die Leistungen, die man bei der Landesmeisterschaft gezeigt hat anknüpfen, und der ostfriesische Verein aus Ardorf konnte hier den Titel mit über sechs Wurf erobern. In der männl. Jugend B wurde der Betreuer Bernd Gröne an seinem Geburtstag von seinem Team aus Halsbek mit dem FKV Titel belohnt. Das ostfriesische Team aus Ostermarsch wurde deutlich mit vier Wurf bezwungen. Die Männer II und Männer III Konkurrenz wurde in Altjührden in Richtung Grünenkamp geordert. In beiden Altersklassen wird mit jeweils einer Holz und einer Gummigruppe geworfen. In der Männer III Konkurrenz gab es eine Neuauflage vom Duell aus dem letzten Jahr: Reitland gegen Leerhafa.

Der Oldenburgische Landesmeister aus Reitland zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung, in beiden Mannschaftsteilen wurde die Wurfstrecke mit 42 Wurf und 12 Metern absolviert. Die Altcracks von „Einigkeit“ Leerhufe konnten mit der Holzkugel den Wettkampf offen gestalten, mit der Gummikugel schlug der dreifache Titelträger dann erneut zu. Mit einem Vorsprung von vier Wurf sicherte sich das Iben Team den vierten FKV Mannschaftsmeistertitel in Folge. In der Männer II Konkurrenz wollte der Oldenburgische Landesmeister aus Halsbek den ostfriesischen Titelträger aus Westeraccum mit brillantem Boßelsport beeindrucken. Der Gastgeber aus Halsbek steigerte sich im Verlaufe des Wettkampfes in einen richtigen Rausch. Mit brillanten Würfen in beiden Mannschaftsteilen erarbeitete Halsbek sich Vorteile. Der Titelträger aus Ostfriesland musste neidlos die Stärke von Halsbek akzeptieren, und eine Niederlage von sieben Wurf einstecken. In beiden Siegerehrungen ließ der Boßelobmann in gewohnter Manier die Wettkämpfe Revue passieren, er lobte die sportliche Fairness und die Disziplin der Friesensportler. Außerdem bedankte er sich beim Arbeitsausschuss Boßeln und Frauen für die geleistete Arbeit. Die letzte Mannschaftsmeisterschaft in dieser Saison wurde mit den jeweiligen Nationalhymnen beendet.